



Astrid Schellenberger

Transparenz & Transformation

Vernissage

13. Juni 2019, 19.00 Uhr



Augustinum Meersburg

Kuralle 18, 88709 Meersburg

13. Juni bis 31. Juli



Transparenz und Transformation

Astrid Schellenberger, Salem

Nahezu jedes Leben ist früher oder später geprägt von Umbrüchen, Abbrüchen, Neuanfängen. Solche Ereignisse sind Teil der menschlichen Entwicklung und notwendig für unseren Reifeprozess.

Manchmal kommt eine Veränderung plötzlich daher, manchmal schleichend und vorhersehbar. Immer fordert sie uns auf, in Bewegung zu kommen – innen wie außen. Transformation bedeutet neu zu sehen, neu zu fühlen und neu zu handeln. Das bedeutet, die Komfortzone zu verlassen, um zu wachsen und zu reifen.

Von solchen Prozessen zeugen die Bilder von Astrid Schellenberger. Nicht selten nehmen sie das Unvermeidliche vorweg, bevor es sich in der Realität so oder ähnlich manifestiert. Das Durchscheinen des Neuen in der Transparenz der Gegenwart kündigt das Zukünftige an und leitet die Transformation ein.

Manchmal ist dies ein von innen geleiteter Prozess. Meist wird er (zusätzlich) gespeist durch die Schubkraft äußerer Ereignisse.

So ist Wandlung ein Gehen und Getragen werden gleichermaßen.

Wir alle sind derzeit Teil einer großen Transformation und viele Menschen befinden sich bewusst oder unbewusst in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess.

Man kann das, was noch nicht existiert, schlecht in Worte fassen, doch lässt sich ein Ahnen in symbolischer Sprache durch Farben und Formen zum Ausdruck bringen. Auf diese Weise kann der Prozess des Werdens begleitet und dokumentiert werden und dazu beitragen, dem Unvorhersehbaren doch nicht ganz unvorbereitet entgegenzutreten.

Zur Person Astrid Schellenberger

Mein Name ist Dr. Astrid Schellenberger. Als Physikerin, Mutter und intuitive Heilerin habe ich die Berufs- und private Welt von Männern und Frauen gleichermaßen gut kennengelernt und dabei selbst etliche Umbrüche und Neuanfänge bewältigen dürfen. Man könnte sagen, mein Weg führte mich aus den theoretischen Höhen der Wissenschaft und dem Erforschen scheinbar lebloser Materie immer mehr in die Welt der Menschen, mit ihren tiefen Krisen und himmlischen Höhen, wobei ich beides selbst sehr intensiv erleben durfte.

Irgendwann meldete sich meine Seele zu Wort, indem sie mir die Sehnsucht schickte, einmal eine große Leinwand zu bemalen. Das war der Beginn meines künstlerischen Ausdrucks. In den ersten Jahren begleitete mich die Künstlerin und Kunsttherapeutin Susanne Wolf-Ostermann dabei.